

## 2. Erfolgsplan

**Der Erfolgsplan stellt alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2011 dar und ist die Basis der wirtschaftlichen Planungen des SPL.**

Der **Erfolgsplan** nach EigVO NW ist gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) des handelsrechtlichen Gesamtjahresabschlusses des SPL und lässt hierdurch einen direkten Vergleich der beiden Zahlenwerke zu.

Die Ansätze im Wirtschaftsplan berücksichtigen die zur Zeit der Erstellung verbindlichen Ratsbeschlüsse, insbesondere den Beschluss, den Betrieb des Freibades Auermühle durch den SPL einzustellen.

Das operative **Defizit des SPL (6.204.000 € mit Abschreibungen)** kann mit den bisher geplanten Beteiligungserträgen und den Erträgen aus Wertpapieren (6.256.000 €) aller Voraussicht nach ausgeglichen werden.

Nach der Erfolgsplanung für das Wirtschaftsjahr 2011 ergibt sich jedoch ein Verlust nach Gewinn- und Verlustrechnung von **145.000 €**

Ein Verlust wurde auch im Wirtschaftsplan 2010 (Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung) prognostiziert.

Um eine Kontrolle des liquiditätsmäßigen Ergebnisses des SPL zu ermöglichen, wird in den Tabellen des Erfolgsplanes auf den folgenden Seiten auch der **Kapitalbedarf des SPL** dargestellt.

Der Kapitalbedarf ergibt sich, indem Abschreibungen, Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren, Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie Zinserträge bei der Kapitalbedarfsberechnung unberücksichtigt bleiben.

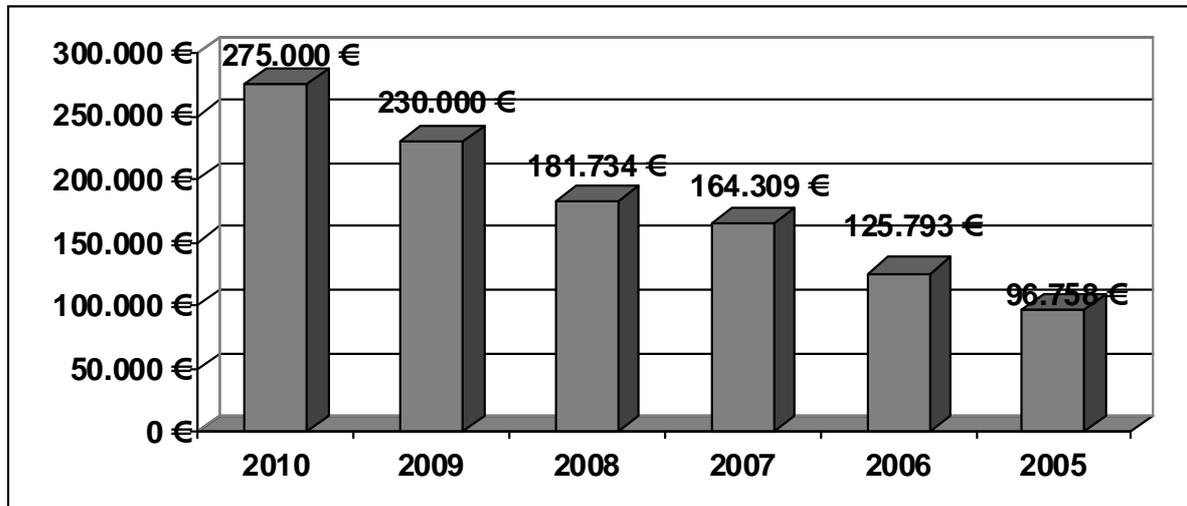
Der SPL geht für das Wirtschaftsjahr 2011 von einem **Kapitalbedarf** (liquiditätsmäßiger „Zuschuss“) von **5.356.000 €** (Ergebnisprognose Erfolgsplan 2010: **5.709.000 €**) aus.

### Erträge

Die **Planung der Umsatzerlöse 2011** für die Bäder erfolgt mit großer Vorsicht auf dem Niveau der Ertragsprognose des Durchschnitts der letzten Wirtschaftsjahre. Die Umsätze des neuen Hallenbades Wiembachtal wurden für das erste komplette Wirtschaftsjahr zunächst einmal an den Umsätzen des alten Hallenbades Opladen orientiert.

In Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** (geplant: 863.000 €) gewinnen die Erträge aus Sponsoring zunehmend eine größere Bedeutung. Die Entwicklung zeigt folgende Grafik:

### **Sponsoring-Erträge SPL 2005 - 2010**



Die Erträge im Rahmen der FIFA Frauen-WM 2011 (Sponsoring sowie die Zuschüsse des Landes) sind in dieser Position enthalten bzw. in der Position „Zuschüsse des Landes NW“ veranschlagt.

### **Materialaufwand**

Im Bereich des **Materialaufwand** konnte der Ansatz trotz steigender Betriebs- und Energiekosten (prognostiziert 2,5 %) gesenkt werden durch die Aufgabe des Betriebes des Freibades Auermühle und die Einsparungen beim Betrieb des neuen Bades im Wiembachtal.

### **Personalaufwand**

Der Ansatz im Personalaufwand (geplante Steigerungsrate 1,5 %) kann für 2011 durch natürliche Fluktuation, die Aufgabe des Betriebes des Freibades Auermühle und durch die Optimierung des Personaleinsatzes im neuen Kombibad im Wiembachtal deutlich gesenkt werden.

### **Sonstiger betrieblicher Aufwand**

Durch den Umzug der Verwaltung des SPL in die neu gestalteten Büroräume in der Smidt-ARENA wird sich ab dem Herbst 2011 und in den Folgejahren eine Senkung der Kosten von mindestens 50.000 €/Jahr einstellen. In dieser Position ist auch der überwiegende Aufwand für die FIFA Frauen-WM 2011 veranschlagt.

### **Erlös aus der Auflösung von Sonderposten**

In der Bilanz des SPL werden „**Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen**“ ausgewiesen. Diese Sonderposten resultieren aus Landeszuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (z.B. der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen) oder aus Spenden (z.B. der zweckgebundenen Spenden,

oder der finanziellen Beteiligung von Sportvereinen an den Sanierungen/ Erneuerungen der Sportplatzanlagen). Die Auflösung dieses Postens als „**Erlös aus der Auflösung von Sonderposten**“ erfolgt jeweils in Höhe der korrespondierenden Abschreibung.

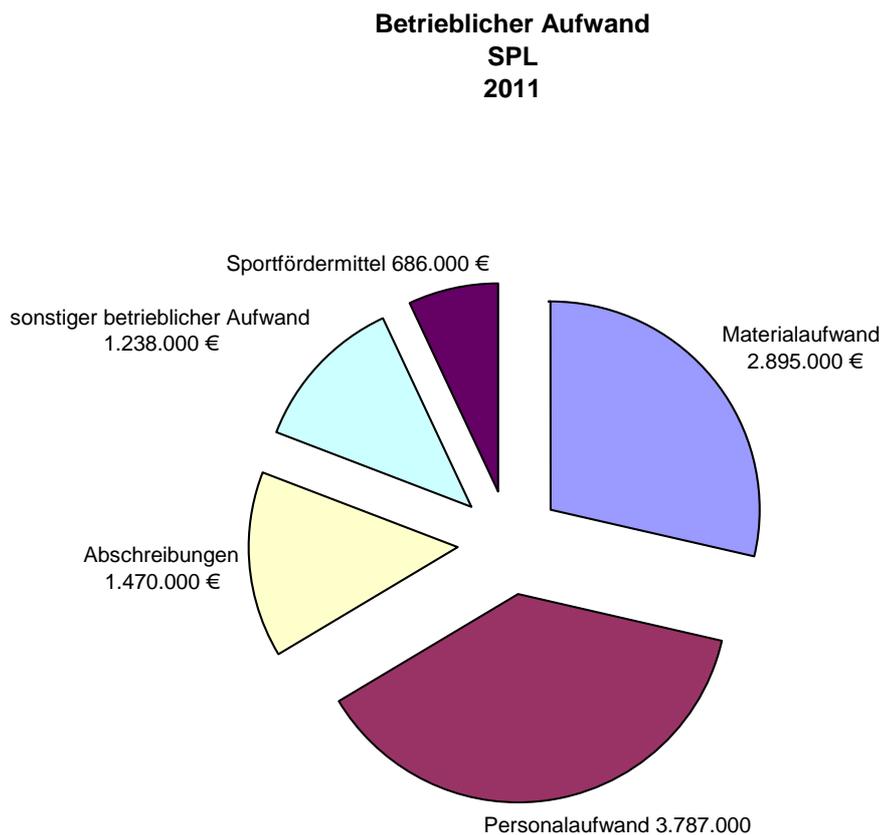
### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Zinszahlungen für den aufgenommenen Kommunalkredit für die Investitionen des SPL und die notwendigen Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten gezeigt.

### Tilgung

Die ausgewiesenen Tilgungsleistungen fallen für den o.g. Kommunalkredit an.

Der **Aufwandsbereich des SPL** insgesamt hat folgende Struktur:



In den Tabellen der folgenden Seiten werden die Ergebnisprognosen der einzelnen Geschäftsbereiche des SPL aufgezeigt, die dann im **Erfolgsplan 2011** für den Gesamtbetrieb SPL verdichtet sind.